

SILIKAL® R 73 ist ein lösemittelfreies, mittelviskoses und vergilbungsarmes 2-Komponenten Methacrylatharz von hoher Härte für Innenräume. Silikal R 73 ist als Systembestandteil nach dem AgBB-Schema geprüft.

## Anwendung

SILIKAL® Harz R 73 wird als farblose Deckversiegelung für dekorative Beschichtungen auf Farbchips und Farbsand, sowie als pigmentierte Versiegelung eingesetzt.

## Verarbeitungshinweise

Nach dem Vermischen von nicht allzu großen Ansätzen (5 – 10 kg) mit der notwendigen Härtermenge entsprechend der Tabelle „**Härterdosierung**“ wird das Harz sofort auf die Oberfläche gegossen und vorzugsweise mittels Farbrolle im Kreuzgang aufgetragen. Ein Vorverteilen mit dem Gummiwischer ist zwar möglich, doch darf die Verweilzeit der noch flüssigen Versiegelung bis zur endgültigen Egalisierung auf der unteren Schicht nicht zu lange andauern, da sich diese anlösen kann und evtl. Farbschlieren hinterlässt.

Zur Entfaltung der bestmöglichen Eigenschaften müssen Mindest-/Höchstschichtdicken eingehalten werden. Der Materialverbrauch für glatte Beschichtungen beträgt ca. 400 g/m<sup>2</sup> und auf mit 0,7 – 1,2 mm Quarzsand abgestreuten Flächen ca. 600 g/m<sup>2</sup>. Wegen des Anlöseeffektes der weicheren unteren Schicht sind eher 2 Versiegelungsgänge anzuraten. Bei Schichtdickenüberschreitung von >900 g/m<sup>2</sup> neigt die Versiegelung zum Abplatzen.

Aufgrund des thermoplastischen Charakters können z. B. bei Bremsbelastung Reifenspuren auftreten, die in vielen Fällen mit geeigneten Reinigungsmitteln wieder entfernt werden können. Es liegt im Sinne des Nutzers, die Oberfläche durch rücksichtsvolle Nutzung und Pflege vor Beschädigungen zu schützen.

## Pigmentierung

Zwecks Pigmentierung werden üblicherweise etwa 10 % Silikal Pigmentpulver zugegeben. Zur Vermeidung von Pigmentklumpen muss das Pigment zuvor mit gleicher Harzmenge mittels Dissolver dispergiert werden. Nach dem Dispergiervorgang wird die Restmenge Harz der so erhaltenen Pigmentpaste zugegeben, bis der Gesamtgehalt der Mischung wieder 10 % beträgt. Besonders zu beachten ist, dass Pigmente, die nicht aus dem Hause SILIKAL® stammen, auf ihre Verträglichkeit und Lagerstabilität geprüft sein müssen.

## 1. Farblose Versiegelung

### Richtrezeptur und Standard-Ansatz

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer	
1	SILIKAL® Harz R 73	100 %		10 kg	10 Ltr.
	<b>gesamt:</b>	<b>100 %</b>	<b>Durchschnittlicher Verbrauch: 400 – 500 g/m<sup>2</sup></b>	<b>10 kg</b>	<b>10 Ltr.</b>
2	SILIKAL® Härterpulver	1 – 2 % bez. auf Pos. 1	Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“	100 – 200 g	

## 2. Pigmentierte Versiegelung

### Richtrezeptur und Standard-Ansatz

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer	
1	SILIKAL® Harz R 73	90 %		9 kg	9 Ltr.
2	SILIKAL® Pigment	10 %		1 kg	
	<b>gesamt:</b>	<b>100 %</b>	<b>Durchschnittlicher Verbrauch: 400 – 500 g/m<sup>2</sup></b>	<b>10 kg</b>	<b>ca. 9,5 Ltr.</b>
3	SILIKAL® Härterpulver	1 – 2 % bez. auf Pos. 1	Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“	90 – 180 g	

## Kenndaten von R 73 im Lieferzustand

Eigenschaft	Messmethode	ca.-Wert
Auslaufzeit bei +20 °C, 4 mm	EN ISO 2431	80 – 100 sec.
Dichte D <sub>4</sub> <sup>20</sup>	EN ISO 2811-2	0,97 g/cm <sup>3</sup>
Flammpunkt	DIN 51 755	+10 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C (100 g, 1 Gew.-% Härterpulver)		ca. 10 – 13 min.
Verarbeitungstemperatur		+10 °C bis +30 °C

## Kenndaten von R 73 im gehärteten Zustand

Eigenschaft	Messmethode	ca.-Wert
Rohdichte	DIN 53 479	1,18 g/cm <sup>3</sup>
Reißdehnung	DIN 53 455	6 %
Shore-D	DIN 53 505	72 – 76 Einheiten
Wasseraufnahme, 4 Tage	DIN 53 495	150 mg (50 · 50 · 4 mm)
Wasserdampfdurchlässigkeit	DIN 53 122	1,05 · 10 <sup>-11</sup> g/cm · h · Pa

## Härterdosierung

Temperatur	Härterpulver Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
+10 °C	2,0	15 – 18	30 – 40
+15 °C	2,0	12 – 15	25 – 30
+20 °C	1,5	10 – 12	25 – 30
+25 °C	1,5	8 – 10	20 – 25
+30 °C	1,0	8 – 10	20 – 25

\* Die Menge an Härterpulver wird immer auf die Harzmenge bezogen.

👁 Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation „SILIKAL® Härterpulver“ zu entnehmen.

CE	
SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen	
10 <sup>1)</sup>	
R 73 - 001	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden. EN 13813 SR-AR1-B1,5-IR4 (Aufbauten gemäß Technischer Information).	
Brandverhalten	E <sub>1</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD <sup>2)</sup>
Verschleißwiderstand	AR 1 <sup>3)</sup>
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschallsollierung	NPD <sup>2)</sup>
Schallabsorption	NPD <sup>2)</sup>
Wärmedämmung	NPD <sup>2)</sup>
Chemische Beständigkeit	NPD <sup>2)</sup>

## CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

<sup>1)</sup> Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

<sup>2)</sup> NPD = No performance determined; Kennwert nicht festgelegt

<sup>3)</sup> Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

Mitgeltende Unterlagen	Datenblatt	Seite
SILIKAL® Härterpulver	SILIKAL® Härterpulver	94 – 95
Allgemeine Verarbeitungshinweise	AVH	97 – 100
Chemische Beständigkeit	CBK	108 – 109
Schutz- und Sicherheitshinweise	SUS	110 – 111
Lagerung und Transport	LUT	112 – 114
Allgemeine Reinigungshinweise	ARH	115 – 116

## Silikal-Produktinformation

Ausgabe MMA 3.00A

August 2014

Datenblatt SILIKAL® R 73

Blatt 2 von 2

## Silikal GmbH

📧 Ostring 23  
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0  
🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen  
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40  
@ mail@silikal.de